

Bauarbeiter
bille m. A.
Kaufmann
in A. A.
Dregebrodt
C. Weber
Hoffmann
Professor an
R. Bömer
Bauschule
N. Claus
m. N.
G. B.
Bettler m. N.
Ritter
Schneider
m. H. G.
Soht.
A. B. Lutze
eder m. E.
A. Joch.
L. G. Gers
resen.
Dresden.
Dresden.
Lehmann
m. N. S.

Tiefergrüttet geben wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerliche Mitteilung, daß unser herzlich lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich August Rosenkranz,

königl. Sächs. Steuer-Einnahmer a. D.

heute Nacht 1/2 Uhr sanft entchliefen, und auch, fern von den Seinen, unter herzigstem Leidender Bruder Onkel und Schwager

Oswald Rosenkranz,

Reporter des "Milwaukee - Herold".

am 18. Dezember 1895 in Milwaukee, Wisc., heimgegangen und seine edle Halle unvergänglich auf Gotts-Home durch Feuer zu Asche verändert worden ist.

Die Beerdigung unseres entshlafenen Vaters findet Sonnabend den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr vor der Halle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Dresden-R. Pulsnitzstr. 16, den 4. Januar 1899.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dienstag Nachmittag 5/4 Uhr verschied nach schwerer Leidender **Wilhelm Schletter**.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Büro für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergänglichen guten Mutter

Frau verw. Monteur

Auguste Selma Kroke

liegen sehr allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unter herzlichsten Dank.

Dresden, den 3. Januar 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenstrauß und die edle Begleitung beim Heimgange unseres lieben Christkindes, das Herrn

Hermann Behrnd,

liegen hierdurch ihren herzlichsten Dank.

Dresden, den 2. Januar 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zuruf vom Grabe meines lieben, treuherzigen, mit unvergleichlichem Gatten, unsres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

seien wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche durch Wort, Schrift und reichen Blumenstrauß unsres Gatten liehnen, um ihres herzlichen, tiefsinnigen Dankes für die wohltuenden Worte am Tage des lieben Christkindes, Danach seinen Herren Vögeln, sowie Herrn Dr. Richter, dem Lehrer-Kollegium, seinen lieben Kollegen und Kameraden des Militär-Vereins, "Sächsische Grenadiere" für die edle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Dresden, Berlin, am 4. Januar 1899.

Die trauernde Gattin

A. verw. Klausnitzer
nebst Kindern.

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach langerem Leiden unter geheimer Gattin, Vater und Bruder

der Königl. Musikdirektor **Robert Höpner**,

Seminarioberlehrer in Schönau, im Alter von 66 Jahren und vollendet damit ein arbeitsreiches Leben, liebster Sohn von den

Hinterlassenen.

Schönau und Giban,
3. Januar 1899.

Die Beerdigung findet nächsten Freitag, Mittwochs 11 Uhr, statt.

Die Beerdigung des Herrn **Robert Nijsche**,
Briefträger.

findet Freitag den 6. d. M. Nachmittag 3 Uhr vor der Halle des äußeren Friedrichsdorfer Friedhofs aus statt.

Abhanden gekommen
W. aus d. Grundstück Rosenthal 23
ein junger, schwarzer Spin. Der
weltliche Kinder wird gebeten, falls
erg. 10 M. Belohn. dientlich abzugeben.

Brillantring
am 2. Januar Abend, zwischen
2 und 6 Uhr von der Gerichts-
straße bis zur Marschallstr. 10. Bei
gerichtlicher Verloren. Gegen
gute Belohnung Wertschätz. 25 L.
falls abzugeben.

Brillantring
am 2. Januar Abend, zwischen
2 und 6 Uhr von der Gerichts-
straße bis zur Marschallstr. 10. Bei
gerichtlicher Verloren. Gegen
gute Belohnung Wertschätz. 25 L.
falls abzugeben.

Kirchen Nachrichten
für das Epiphaniest. Freitag den
6. Januar 1899.

**4. Evangelisch-lutherische
Gemeindekirche.**

Freitag. Dresden, 1. Jan. 25—32.
Abend: Sonnt. 9, 1—12.

Gottesdienst. Dresden, 10 Uhr.
Gottesdienst. Dresden, 10 Uhr.

Gottes